

Jürgen Mischke

**Familiennamen
im mittelalterlichen Basel**

Kulturhistorische Studien zu ihrer Entstehung
und zeitgenössischen Bedeutung

Schwabe Verlag Basel

Inhalt

Vorwort und Dank	9
Einleitung	12
Namen erforschen	20
Forschungsperspektiven	21
Eine Kurzgeschichte der Namensforschung	24
Zu der Entstehung der Familiennamen	36
Basler Familiennamenforschung	44
Semiotik der Namen	45
Namenkategorien	53
Bedeutung als Problem	56
Etymologische Namenbedeutung	67
Unbehagen mit dem Denotaten	75
Synthese zu einem Bedeutungsmodell der Namen	80
Wege zu einer kulturhistorischen Namensforschung	82
Namen-Netzwerke	83
Mythologie der Sprache als Motor der Bedeutsamkeit	91
Autorschaft der Namen	96
Historische Namensemantik als Teil einer Kulturgeschichte	101
Konsequenzen für eine kulturhistorische Familiennamenforschung ..	105
Wandel und Umbrüche in Basel	110
Quellenkritik	111
Quellenlage	112
Der Zeitraum	115
Basel	118
Bauliche Dynamik	119
Sozial-politische Dynamik	125
Rufnamen in Basel	132
Eine Geschichte der Rufnamen: Germanen und Leitnamen	139
Eine Geschichte der Rufnamen: Der Heilige und ich	152
Zweitnamen in Basel	163

Von der Tätigkeit, der Funktion oder dem Beruf zum Familiennamen	180
Von der Wohnstättenangabe zum Familiennamen	188
Von der Herkunftsangabe zum Familiennamen	198
Vom Übernamen zum Familiennamen	201
Vom Vaternamen zum Familiennamen	206
Chronologische Resultate zum anthroponymischen Wandel	209
Namenkontexte in Basel	213
Namen in Urkunden	215
Basler Urkunden bis 1200	217
Basler Urkunden nach 1200	254
Basler Urkunden nach 1300	272
Namen und Siegel: von der Konstruktion der Institution	287
Namen in der Verwaltung	311
Namen und der Tod: Verwaltung	324
Namen und der Tod: Grabstätte	345
Ausblick: Diskursive Namenkontexte	357
Resümee	368
Reflexion des Forschungsstands und Ausblick	378
Anhang	381
Literatur- und Quellenverzeichnis	381
Abbildungsverzeichnis	419

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1, S. 52: Grafik des sog. semiotischen Dreiecks.

Abbildung 2, S. 81: Grafik eines Bedeutungsmodells der Namen.

Abbildung 3, S. 90: Grafik zum Text-Kontextverhältnis in einer sprachrelativistischen und kulturhistorischen Namentheorie.

Abbildung 4, S. 181: Eintragung für Hans Giger im 1425 begonnenen Basler Verbotsbuch. StABS, Gerichtsarchiv, Fröhnungen und Verbote E 1, fol. 118r.

Abbildung 5, S. 181: Eintragung für Konrad von Eptingen im 1425 begonnenen Basler Verbotsbuch. StABS, Gerichtsarchiv, Fröhnungen und Verbote E 1, fol. 39v.

Abbildung 6, S. 181: Eintragung einer Frau Breitschwert im 1425 begonnenen Basler Verbotsbuch. StABS, Gerichtsarchiv, Fröhnungen und Verbote E 1, fol. 134r.

Abbildung 7, S. 190: Wappensiegel von Rudolf von Thierstein von 1208. Es zeigt eine Hirschkuh auf einem Dreieck. Abbildung aus: Merz: Burgen des Sisgaus, Bd. 3, Tafel 71.

Abbildung 8, S. 192: Wappensiegel von Thüring von Ramstein von 1265. Es zeigt zwei gekreuzte Lilienstäbe. StABS, Klosterarchiv, Maria Magdalena Urk 4.

Abbildung 9, S. 193: Wappen der Herren von Ramensberg. Abbildung aus: Zürcher Wappenrolle, Nr. 72.

Abbildung 10, S. 198: Eintrag für Egelof und Berchta zum Licht im St. Peter Anniversar. StABS, Klosterarchiv, St. Peter A, fol. 9f.

Abbildung 11, S. 219: Schenkungsurkunde von Ebo und Odalsinda an das Kloster St. Gallen 751. StiftsA St. Gallen, Bremen 3r.

Abbildung 12, S. 223: Ausschnitt aus der Schenkungsurkunde von Ebo und Odalsinda an das Kloster St. Gallen 751 mit notarieller Beglaubigung und Notariatszeichen. StiftsA St. Gallen, Bremen 3r.

Abbildung 13, S. 225: Ausschnitt mit Zeugen aus der Schenkungsurkunde von Ebo und Odalsinda an das Kloster St. Gallen 751. StiftsA St. Gallen, Bremen 3r.

Abbildung 14, S. 230: Stiftungsurkunde an das Kloster St. Alban von 1097. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 1 (1097). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Alban_Urk_Nr_1/.

Abbildung 15, S. 231: Ausschnitt der Einleitung zur Stiftungsurkunde an das Kloster St. Alban von 1097. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 1 (1097). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Alban_Urk_Nr_1/.

Abbildung 16, S. 235: Ausschnitt mit Zeugenreihe aus der Stiftungsurkunde an das Kloster St. Alban von 1097. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 1 (1097). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Alban_Urk_Nr_1/.

Abbildung 17, S. 240: Ausschnitt mit grafischer Unterzeichnung aus der Stiftungsurkunde an das Kloster St. Alban von 1102. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 2 (1101). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2012/St_Alban_Urk_Nr_2/.

- Abbildungen 18 und 19, S. 242: Ausschnitte aus der Bischöflichen Bestätigungsurkunde für das Kloster St. Alban mit Abkürzungen, wohl 1102. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 5 (1102). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Alban_Urk_Nr_5/.
- Abbildung 20, S. 242: Ausschnitt aus der Bischöflichen Bestätigungsurkunde für das Kloster St. Alban mit Eschatokoll und Siegel. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 5 (1102). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Alban_Urk_Nr_5/.
- Abbildung 21, S. 248: Ausschnitt einer Urkunde des Klosters Beinwil um 1170. StASO, Beinwil A (1170).
- Abbildung 22, S. 251: Ausschnitt mit Zeugenreihe aus einer Urkunde des Basler Domstifts. StABS, Klosterarchiv, Domstift I, 1.
- Abbildung 23, S. 252: Ausschnitt aus der Urkunde des Basler Domstifts mit der Zweifachnennung eines Marquardus. StABS, Klosterarchiv, Domstift I, 1.
- Abbildung 24, S. 253: Urkunde des Basler Domstifts von 1202. StABS, Klosterarchiv, Domstift I, 3.
- Abbildung 25, S. 257: Ausschnitt mit Intitulatio aus der Gründungsurkunde der Basler Kürschnerzunft. StABS, Archiv der Kürschnerzunft Urk 1.
- Abbildung 26, S. 259: Siegel des Basler Domstifts mit Maria und Christuskind von 1230. StABS, Klosterarchiv, St. Leonhard Urk 7b.
- Abbildung 27, S. 262: Ausschnitt mit Zeugenreihe aus einer Urkunde des Basler Stifts St. Leonhard von 1248. StABS, Klosterarchiv, St. Leonhard Urk 13.
- Abbildung 28, S. 265: Ausschnitt aus der Handfeste Kleinbasels von 1274. StABS, Städtische Urkunden 47 (1274). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Urk_47/#1.
- Abbildung 29, S. 268: Beginn einer Verkaufsurkunde von 1296, die von Agnes zur Sunnen ausgestellt wurde. StABS, Hausurkunden 2, Haus zum Sessel 1.
- Abbildung 30, S. 270: Siegel von Hugo zur Sunnen. StABS, Hausurkunden 2, Haus zum Sessel 1.
- Abbildung 31, S. 272: Gründungsurkunde der Basler Schiffeleutenzunft von 1354. StABS, Schiffeleutenzunft Urk. 1. Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/Schiffeleuten_Urk_1/#1.
- Abbildung 32, S. 278: Verkaufsurkunde der Festung Istein von 1373. StABS, Städtische Urkunden 427 (1373).
- Abbildung 33, S. 281: Verkaufsurkunde der Stadt Kleinbasel an den Basler Rat 1392. StABS, Städtische Urkunden 705 (1392). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Urk_705_gr/#1.
- Abbildung 34, S. 286: Siegel von Bischof Konrad Münch von Landskron an der Verkaufsbestätigung Kleinbasels von 1393. StABS, Städtische Urkunden 739 (1393). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Urk_720/#1.
- Abbildung 35, S. 289: Siegel von Bischof Burckhard von 1102. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Urk 5 (1102). Online: http://dokumente.stabs.ch/view/2010/St_Alban_Urk_Nr_5/.
- Abbildung 36, S. 291: Erstes Siegel Kaiser Heinrichs II. von 1002. Aus: Posse: Das Siegelwesen der Deutschen Kaiser und Könige von 751 bis 1913, Bd. 1, Tafel 11.
- Abbildung 37, S. 292: Reitersiegel Graf Udalhards II. von Saugern. Aus: Merz: Die Burgen des Sigaus, Bd. 3, 64.
- Abbildung 38, S. 295: Reitersiegel von Graf Ulrich II. von Pfirt, 1256. Aus: UBBS 1, Tafel VIII.
- Abbildung 39, S. 295: Reitersiegel von Graf Theobald von Pfirt, 1283. Aus: UBBS 1, Tafel VIII.
- Abbildung 40, S. 295: Wappensiegel von Graf Rudolf von Thierstein, 1277. Aus: UBBS 1, Tafel VII.
- Abbildung 41, S. 298: Buchillustration aus einer Handschrift des Eneasromans Heinrichs von Veldecke um 1220. Berlin, Staatsbibliothek Pr. Kb. Ms. Germ. Fol. 282, f. 50r.
- Abbildung 42, S. 300: Wappensiegel von Hugo Münch von 1259. Aus: UBBS 1, Tafel IX.
- Abbildung 43, S. 301: Wappensiegel von Konrad Ludwig von 1294. Aus: UBBS 3, Tafel XVIII.

- Abbildung 44, S. 304: Illustration eines Stammbaums der Welfen in der Weingartner Welfenchronik, Ende 12. Jahrhundert. Hs. D 11, f. 13v der Hochschul- und Landesbibliothek Fulda.
- Abbildung 45, S. 308: Siegel des Klosters St. Alban von 1243. Aus: UBBS 1, Tafel V.
- Abbildung 46, S. 309: Siegel der Stadt Basel von 1257. Aus: UBBS 1, Tafel XIII.
- Abbildung 47, S. 312: Doppelseite aus dem Zinsbuch von St. Alban von 1284. StABS, Klosterarchiv, St. Alban Da, fol 7v und 8r.
- Abbildung 48, S. 318: Seite aus dem Zinsbuch von St. Alban von 1366. StABS, Klosterarchiv, St. Alban E, fol. 3r.
- Abbildung 49, S. 322: Ausschnitt mit der Rubrik «Gellert» im St. Albaner Zinsbuch von 1366. StABS, Klosterarchiv, St. Alban E, fol. 15r.
- Abbildung 50, S. 327: Seite aus dem St. Galler Verbrüderungsbuch, 9. bis 11. Jahrhundert. StiftsA St. Gallen, C3 B55, fol. p. 19.
- Abbildung 51, S. 329: Tympanon der nach Norden ausgerichteten sog. Galluspforte am Basler Münster. Foto: Maja Mischke.
- Abbildung 52, S. 333: Ausschnitt mit Basler Klerikern aus dem Verbrüderungsbuch der Abtei Reichenau, ca. 10. Jahrhundert. Zentralbibliothek Zürich, Ms. Rh. Hist. 27, fol 55v. Online: <http://www.e-codices.unifr.ch/de/zbz/Ms-Rh-hist0027/55v-84/>.
- Abbildung 53, S. 336: Doppelseite aus einem St. Peter Anniversarium (B), Ende 13. Jahrhundert. StABS, Klosterarchiv, St. Peter B, fol. 10v und 11r.
- Abbildung 54, S. 337: Ausschnitt aus einem St. Peter Anniversarium (B), Anfang 14. Jahrhundert. StABS, Klosterarchiv, St. Peter A, fol. 6r.
- Abbildung 55, S. 338: Ausschnitt aus dem ältesten Jahrzeitenbuch des Basler Domstifts. StABS, Klosterarchiv, Domstift T, 16. Februar.
- Abbildung 56, S. 344: Ausschnitt mit doppelter Nennung des Namens *purchart* aus dem St. Galler Verbrüderungsbuch. StiftsA St. Gallen, C3 B55, fol. p. 19.
- Abbildung 57, S. 347: Figurengrabplatte im Basler Münster von Konrad Schaler von Benken. Foto: Jürgen Mischke.
- Abbildung 58, S. 348: Figurengrabplatte im Basler Münster von Rudlof III. von Thierstein. Foto: Jürgen Mischke.
- Abbildung 59, S. 354: Grabbild des Presbyters Bruno (gest. 1194) im Hildesheimer Dom. Foto: Jürgen Mischke.
- Abbildung 60, S. 363: Illustration zu Hiltbolt von Schwanau im Codex Manesse. Universitätsbibliothek Heidelberg, Cod. Pal. Germ. 848 Grosse Heidelberger Liederhandschrift, fol. 146r. Online: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0287>.
- Abbildung 61, S. 364: Illustration zu Neidhart im Codex Manesse. Universitätsbibliothek Heidelberg, Cod. Pal. Germ. 848 Grosse Heidelberger Liederhandschrift, fol. 273r. Online: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/cpg848/0541>.

Alle Onlinelinks wurden am 7. Juni 2015 auf ihre Aktualität überprüft.